Della Cheilanthes Szovitsii F. et M. Illustrazione del Prof. R. de Visiana. (Estr. dal Vol. XII. Ser. III. degli Atti dell' Istituto veneto di scienze, lettere et arti) 1867.

Der Verfasser giebt eine sehr genaue Beschreibung dieser seltenen Cheilanthes und liefert auf den 2 dazugehörigen Tafeln sowohl gute Habitusbilder, als auch Analysen der Fructifications-Verhältnisse. Auf die nur aus einzelnen Sporangien gebildeten Sori gründet derselbe sein neues Genus Oeosporangium:

Venae pinnatae tenues, inferiores furcatae, superiores simplices, apice incrassato fructiferae, venulis nullis. Sporangia pauca rara majuscula solitaria, brevissime pedicellata, margine obtuso revoluto frondis indusioque piliformi tecta.

Da die Unterschiede von Cheilanthes gar zu unbedeutend sind, dürfte dieses neue Genus schwerlich auf Anerkennung rechnen. Sori oligocarpi besitzt z. B. auch meine Ch. Kuhnii, die aber in ihren übrigen Merkmalen sehr weit von Ch. Szovitsii entfernt ist.

Den Synonymen wäre nach Metten. mscr. noch Notholaena persica Bory beizufügen. Zu den Standorten sind noch zu rechnen: Morea; Creta; Smyrna (teste Rupr.); Mons Curculizos Cilic. (Bourgeau); Adalia, ad rup. marit. (id.); Beludschistan (Stokes); Gumisch-Khaneh Armen. (Bourgeau); Algeria (herb. Cosson).

J. Milde.

Filices Europae et Atlantidis, Asiae minoris et Sibiriae. Auctore Dr. J. Milde. Lipsiae, A. Felix. 1867. pag. 1—311.

Es werden in diesem Werke die Farne, Schachtelhalme, Bärlappe und Wasserfarne Europa's, Madeira's, der Canaren, Azoren, Capverden, Algeriens, Klein-Asiens und Sibiriens und außerdem alle überhaupt bekannten Osmunden, Botrychien und Equiseten beschrieben. In der Anordnung und Behandlung des Stoffes hielt ich mich streng an Mettenius. Das Material, welches in großer Auswahl vorlag, verdankte ich den freundlichen Unterstützungen, welche mein Unternehmen von allen Seiten erfahren hat. Da es mir glückte, von zahlreichen neuen oder wenig bekannten Arten Original-Exemplare zu erhalten, war ich im Stande, die Synonyme vielfach aufzuklären. Von wichtigen Standorten führte ich nur solche auf, die ich durch Exemplare belegen konnte.

J. Milde.

Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora von Mähren und Oesterr. Schlesien. IV. Laubmoose. 1. Serie. Von Dr. J. Kalmus. Sonderabdruck aus dem V. Bande der Verhandl. des naturf. Ver. Brünn, 1867.

Ich bedaure aufrichtig, daß der Verfasser meine Beihilfe nicht in Anspruch genommen, da eine große Anzahl unrichtiger Angaben

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: 6_1867

Autor(en)/Author(s): Milde Julius [Carl August]

Artikel/Article: Literaturbesprechung 140